

# Exoten im Garten - was tun?

**Invasive Neophyten** sind Pflanzen aus anderen Kontinenten, welche als Zierpflanzen, Bienenweide oder mit Getreide eingeschleppt wurden.

Problem: Sie vermehren sich stark, breiten sich von Gärten in der Natur aus und ersticken die heimischen Pflanzen. Tiere wie Schmetterlinge verlieren dadurch ihren Lebensraum.

Gesetzesgrundlage: Seit 1. Okt. 2008 ist die Freisetzungsverordnung des Bundes in Kraft, sie regelt den Umgang mit Organismen in der Umwelt.



verbotene Pflanze

Verkauf und Neupflanzung



Problempflanze

verzichten



In Gärten oft vorkommende Goldruten und Sommerflieder

**Ihr positiver Beitrag:**

**Verzichten Sie auf Problempflanzen!**

**Oder schneiden Sie die Blütenstände nach dem Verblühen sofort ab und entsorgen Sie diese im Kehrriech.** Die Samen von Goldruten und Sommerflieder fliegen durch die Luft und besiedeln so natürliche Lebensräume sehr rasch.

## weitere Problempflanzen

Jakobskreuzkraut – ein einheimischer Korbblütler  
In Gärten verbreitet durch einfliegende Samen



Vorkommen: Wiesen, Feld-  
Wegrand, Bahnböschung  
Merkmale: zweijährig, kleine  
Rosette im 1. Jahr mit gefie-  
derten Blättern; im 2. Jahr bis  
1m gross, gelber Blüten-  
stand

! Problem: **Stark giftig**,  
insbesondere für Pferde und  
Rinder, welche das Kraut auf  
der Weide meiden, im  
Trocken- und Silagefutter  
jedoch fressen

**Massnahmen** auch in  
Gärten: Ganze Pflanze vor  
dem Blühen ausreissen und  
im Kehricht entsorgen;  
grössere Flächen mähen,  
Mähgut entsorgen

Ambrosia = Traubenkraut - invasiver Neophyt  
Im Gürbetal bisher nicht verbreitet; Einzelfunde in Gärten



Herkunft: Nordamerika, mit  
Vogelfutter  
Merkmale: einjährig, bis 1m  
hoch, Stängel rötlich, Blätter  
wermuthähnlich gefiedert,  
jedoch unterseits grün;  
ährenartige Traubenblüten

! Problem: **allergieaus-  
lösend**, der Pollen bewirkt  
starken Heuschnupfen bis  
Asthma

**Massnahmen:** Pflanze vor  
der Blüte ausreissen und im  
Kehricht entsorgen, mit  
Handschuhen arbeiten



Gestützt auf die eidg.  
Pflanzenschutzverordnung  
ist ein Fund der Gemeinde zu  
melden.

Weitere **Informationen** zu Problempflanzen:

[www.csp-skew.ch](http://www.csp-skew.ch)

[www.vol.be.ch](http://www.vol.be.ch)

[www.naturschutz.zh.ch](http://www.naturschutz.zh.ch)

[www.reckenholz.ch](http://www.reckenholz.ch)

[www.ambrosia.ch](http://www.ambrosia.ch)

Gürbetal: Auskunft zu Pflanzen oder Teilnahme bei  
Neophyten-Aktionen im Tal

Angela von Känel Biologin 031 809 17 27



## Wichtigste Problempflanzen



Goldruten



Sommerflieder



Riesenbärenklau



drüs. Springkraut



Staudenknöterich

Herkunft Nordamerika	China	Kaukasus	Himalaja	Ostasien
! Sehr viele Flugsamen und Wurzeln, ! verdrängt heimische Pflanzen	! Sehr viele Flugsamen überwächst rasch magere Standorte der Schmetterlingsfutterpflanzen	! Viele Samen, Hautverbrennungen beim Berühren, verdrängt heimische Pflanzen	! Viele Samen, die wegspringen, gestaffeltes Blühen, verdrängt heimische Pflanzen	! Hartnäckigste Problempflanze mit vielen Ausläufern, verdrängt heimische Pflanzen
<b>Massnahmen:</b> Vor blühen Pflanzen ausreissen oder tief mähen, hochlagern; Blüten schneiden, im Kehricht entsorgen	<b>Kl. Pfl. ausreissen; nach blühen Zotten abschneiden, im Kehricht entsorgen; während Blüte über Boden Stamm sägen</b>	<b>Vor blühen Wurzelkegel mit Spaten trennen; Blüten und Samen schneiden, im Kehricht entsorgen, stets Handschuhe!!</b>	<b>Vor blühen Pflanzen ausreissen oder tief mähen, hochlagern; Blüten vorsichtig schneiden, im Kehricht entsorgen</b>	<b>Pflanzenteile nicht verschleppen!, nur im Kehricht entsorgen; Massnahmen durch Spezialisten möglich</b>





Foto E. Jörg

Essigbaum



Kirschlorbeer



Nachtkerze



Berufskraut 1j.



Berufskraut kan.

Herkunft Nordamerika	Asien	Nordamerika	Nordamerika	Nordamerika
! Viele Wurzelsprosse, bildet Dickichte und verdrängt heimische Pflanzen	! Ausbreitung durch Beeren, besonders im Wald, verdrängt heimische Pflanzen	! Viele Samen, starke Ausbreitung, dichte Rosetten im 1. Jahr, verdrängt heimische Pflanzen	Einjähriges und kanadisches Berufskraut: ! Viele Flugsamen, welche rasch geröllige Magerstandorte besiedeln, verdrängen heimische Pflanzen mit dichten Rosetten (im ersten Jahr)	
<b>Massnahmen:</b> Keine Neupflanzungen; kl. Ex. ausgraben; ältere Stamm 30cm ringeln, kleiner Streifen für 2. Jahr belassen	<b>Keine Neupflanzungen, bestehende Häge regelmässig schneiden (Beerenbildung verhindern)</b>	<b>Pflanze (auch Rosetten) ausreissen, Samenstände im Kehrlicht entsorgen</b>	<b>Ganze Pflanze ausreissen und im Kehrlicht entsorgen; Rosetten des ersten Jahres ausreissen und hochlagern</b>	

